

Der Windmesser

Der Windmesser kann sowohl für Laufdisziplinen als auch für Sprungdisziplinen eingesetzt werden.

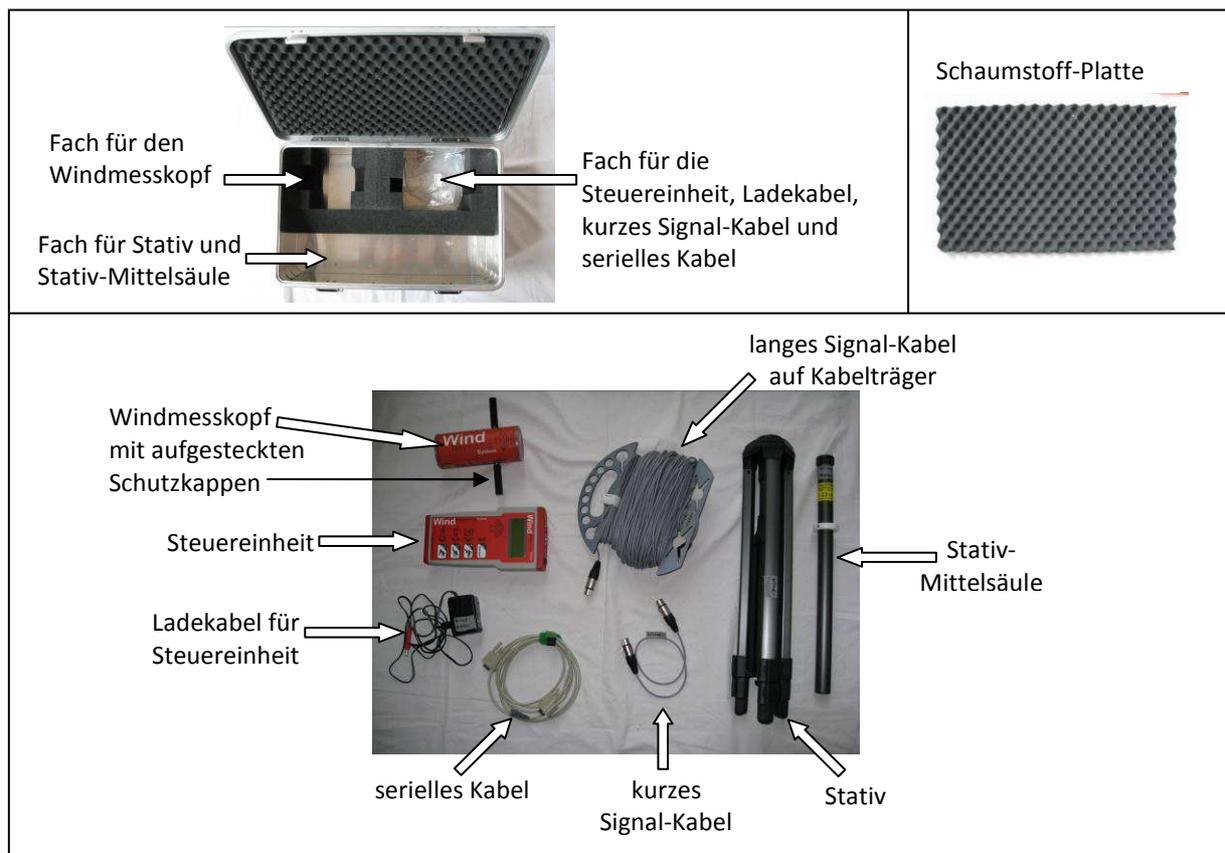
Für die Laufwettbewerbe kann sowohl die automatische als auch die manuelle Windmessung eingesetzt werden, für die beiden Sprungwettbewerbe nur die manuelle.

Generell ist keine Windmessung erforderlich für die Wettbewerbe der Altersklassen bis einschließlich U14.

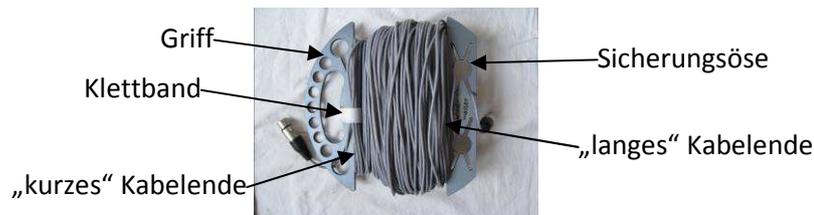
Für die anderen Jahrgänge ist eine Windmessung bei den folgenden Disziplinen erforderlich:

Disziplin	Hinweise zum Aufbau	Hinweise zur Messung	
		Dauer	Beginn der Messung:
100 m	50 m vor der Ziellinie Höhe: 1,22 m max. 2 m außen neben Bahn 1	10 sec	ab Start
200 m			automatische Messung: 10 sec nach Start Handmessung: sobald erster Läufer in die Zielgerade einbiegt
80 m Hürden			ab Start
100m Hürden		13 sec	ab Start
110 m Hürden			
Weitsprung	20 m vor der Absprunglinie Höhe: 1,22 m max. 2 m neben der Anlaufbahn	5 sec	bei kürzerem Anlauf als 40 m, sobald der Läufer anläuft, ansonsten wenn der Läufer die 40 m Markierung passiert
Dreisprung			bei kürzerem Anlauf als 35 m, sobald der Läufer anläuft, ansonsten wenn der Läufer die 35 m Markierung passiert

Der Koffer und sein Inhalt



Langes Signal-Kabel auf dem Kabelträger



Das lange Signal-Kabel ist ca. 65 m lang. Für Laufwettbewerbe muss je nach Position des Auswertungstisches fast das gesamte Kabel abgewickelt werden, bei Sprungwettbewerben deutlich weniger. Daher beachtet bitte zum Abwickeln und Aufwickeln folgende Hinweise, damit die Kabel bei allen Veranstaltungen leicht abgewickelt werden können:

Der Stecker des „kurzen“ Kabelendes wird durch die Sicherungsösen am Griff des Kabelträgers gesteckt, um das Kabel vor dem Abrollen zu sichern, der Stecker des „langen“ Kabelendes am „unteren“ Ende des Kabelträgers.

Reihenfolge beim Verbinden von Windmesskopf und Steuereinheit mit dem Signal-Kabel:

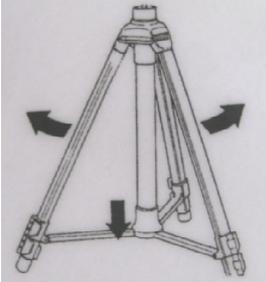
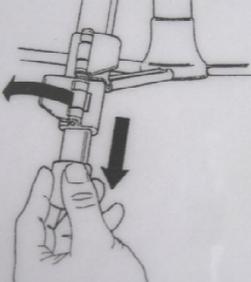
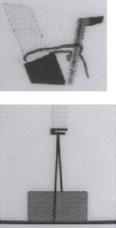
1. Stecker des „langen“ Kabels aus der/den Sicherungsöse/n herausfädeln, „langes“ Kabelende etwas abwickeln und den Stecker in die passende Buchse des Gerätes stecken (z.B. Windmesskopf)
2. Mit dem Kabelträger in der Hand zu der Position des zweiten Gerätes gehen, dabei das „lange“ Kabelende soweit wie nötig abwickeln und sicher verlegen.
3. Klettband um das „kurze“ Kabelende lösen, Klettband am Griff befestigen
4. Stecker des „kurzen“ Kabelendes aus der/den Sicherungsöse/n am Griff herausfädeln, „kurzes“ Kabel abwickeln und den Stecker in die passende Buchse des zweiten Gerätes stecken (z.B. Steuereinheit)

Reihenfolge beim Abbau des Signal-Kabels:

1. Stecker des „kurzen“ Kabelendes von dem Gerät lösen, „kurzes“ Kabelende unmittelbar unterhalb des Griffs eng auf den Kabelträger wickeln, Stecker durch die Sicherungsöse/n am Griff stecken, um zu verhindern, dass sich das Kabel versehentlich abwickelt
2. Klettband vom Griff nehmen und das aufgewickelte „kurze“ Kabelende an der Querstange unterhalb des Griffes befestigen.
3. Mit dem Kabelträger in der Hand zu der Position des zweiten Gerätes gehen, dabei das „lange“ Kabelende aufwickeln.
Achtet dabei darauf,
 - dass das „lange“ Kabelende nicht über das mit Klettband gesicherte aufgewickelte „kurze“ Kabelende gewickelt wird
 - dass das aufgewickelte Kabel nicht verdreht ist
 - dass ihr das Kabel möglichst eng auf den Kabelträger aufwickelt
 - dass gleichmäßig die gesamte zur Verfügung stehende Fläche des Kabelträgers genutzt wird
4. Stecker des „langen“ Kabelendes durch die Sicherungsöse/n am unteren Ende des Kabelträgers stecken, um zu verhindern, dass sich das Kabel versehentlich abwickelt

Windmesser aufbauen

1. Stativ aufbauen

<p>Die Stativbeine nach außen abspreizen und den Verbindungsring die Streben bis ans untere Ende des Stativrohres schieben</p>	<p>Die beiden Clips an jedem Stativbein öffnen, das Stativbein auf maximale Länge ziehen und die Clips wieder schließen</p>	<p>Das Stativ an der korrekten Stelle aufstellen</p> <p>und möglichst gegen Umfallen und Verschieben sichern</p> <p>z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heringe und Schnüre an den Stativfüßen • durch Anbringung eines schweren Gegenstands am dem Haken am unteren Ende des Stativmittelrohres • durch Absperrung des Aufstellbereiches
		

2. Windmesskopf aufbauen

<p>Windmesskopf auf Mittelsäule schrauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Mittelsäule in die eine Hand und den Windmesskopf in die andere Hand nehmen. • Die Mittelsäule mit dem kurzen Gewindestück vorsichtig an den Windmesskopf schrauben, bis sie fest angezogen ist • Schutzkappen vom Windmesskopf abnehmen und in den Koffer legen 	
<p>Windmesskopf auf dem Stativ montieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fixierschraube am Stativ soweit wie möglich im Gegenuhrzeigersinn drehen und festhalten • Mittelsäule mit montiertem Windmesskopf bis zum weißen Haltering in das Stativ einführen 	 <p style="text-align: right;">Haltering</p> <p style="text-align: right;">Fixierschraube</p>
<p>Windmesskopf justieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windmesskopf so ausrichten, dass der Pfeil auf der Oberseite des Windmesskopfes – wie angegeben – genau in Laufrichtung zeigt • Zum Fixieren des Windmesskopfes in dieser Position die Fixierschraube am Stativ im Uhrzeigersinn festdrehen 	

3. Windmesskopf und Steuereinheit „verkabeln“

<p>Windmesskopf und Steuereinheit mit dem Signal-Kabel verbinden (vgl. Hinweise im Abschnitt: „Langes Signal-Kabel auf dem Kabelträger“), dabei ist es egal, ob der Windmesskopf oder die Steuereinheit mit dem Stecker am „langen“ Kabelende verbunden werden.</p>	
<p>optional: Steuereinheit mit dem Stromnetz verbinden</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Steuereinheit über ihr Ladekabel z.B. mit der Mehrfachsteckdose „einfach“ verbinden.	
<p>bei automatischer Windmessung: Steuereinheit mit Connection-Box verbinden</p> <ul style="list-style-type: none">• Das serielle Kabel mit einem seiner Stecker auf den passenden Anschluss an der Steuereinheit stecken (lässt sich dort nicht festschrauben)• Den anderen Stecker des seriellen Kabels auf den passenden Anschluss an der Connection-Box stecken und festschrauben.	

Windmesser abbauen

- In umgekehrter Reihenfolge zum Aufbau den Windmesser abbauen. Dabei unbedingt die Hinweise zum Aufwickeln des Kabels beachten!
- Die Schutzkappen aufstecken, wenn das Gerät nicht naß geworden ist
War der Windmesskopf nass geworden, wird er für den Transport zunächst ohne aufgesteckte Schutzkappen verstaut und kann später bei geöffnetem Koffer an der Luft trocknen (**nicht** trockenföhnen). Nach dem Trocknen, werden die Schutzkappen aufgesteckt und der Koffer geschlossen.
- Nachdem der Windmesskopf, die Steuereinheit, die kürzeren Kabel und das Stativ samt Mittelsäule in den Fächern im Koffer verstaut wurden, wird – falls eine kleines Schaumstoffstück vorhanden ist, – der Windmesskopf damit von oben gepolstert
- Danach wird die große Schaumstoff-Platte in den Koffer gelegt, um alle Fächer mit ihrem Inhalt abzudecken.
- Ganz zum Schluss wird auf die große Schaumstoff-Platte der Kabelträger mit dem langen Signal-Kabel gelegt.

Manuelle Windmessung

Windmesser in Betrieb nehmen

- Steuereinheit an ihrem on/off-Schalter einschalten

Wind für einen Wettbewerb messen

- Prüfe, ob die unterste Zeile im Display folgendes anzeigt:  Gerät misst

Wenn nicht, drücke einmal kurz auf die Taste Normal damit die Anzeige umspringt und in der untersten Zeile auf dem Display  Gerät misst angezeigt wird.



Reagiert das Gerät nicht auf den Tastendruck: Steuereinheit kurz ausschalten und wieder einschalten.

- Je nach Disziplin zum richtigen Zeitpunkt einmal auf die passende Taste drücken



=> Anzeige springt um und zeigt in der untersten Zeile:  Messung läuft X wobei das X sich verändert und anzeigt, wie viele Sekunden lang noch gemessen wird

- Sobald in der untersten Zeile der Anzeige folgendes steht:  Messung beendet kann in der zweiten Zeile des Displays hinter dem Wort „Run:“ der gemessene Wind abgelesen und in die Wettkampfliste von Hand eingetragen werden (Vorzeichen mit übernehmen!).
Sobald die Taste Normal gedrückt wird, verschwindet die Ergebnisanzeige vom Display und eine neue Messung kann durchgeführt werden.

automatische Windmessung vorbereiten

Windmesser in Betrieb nehmen

- Steuereinheit an ihrem on/off-Schalter einschalten

Registerkarte „Optionen – Windmessung“ korrekt ausfüllen

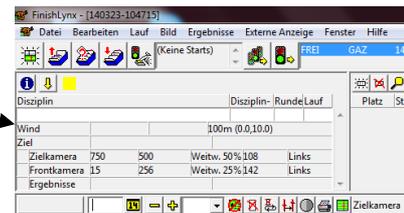
- Einstellungen prüfen und soweit nötig korrigieren.
- Anschließen die Registerkarte mit dem Schalter OK schließen
- Wenn in der Zeile „Windmesser*“ eine Änderung vorgenommen wurde, muss FinishLynx geschlossen und wieder gestartet werden.



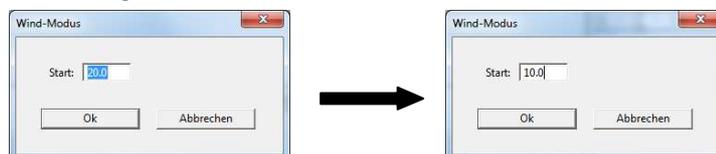
automatische Windmessung für einen Wettkampf durchführen

vor dem Start

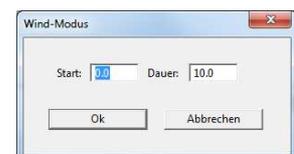
- im Wettbewerbsfenster kontrollieren, ob die Einstellungen in der Zeile „Wind“ korrekt sind
 - relevant sind für die Messung letztendlich nur die Werte in den Klammern. Der erste Wert gibt an, wann nach dem Startschuss mit der Messung begonnen wird, der zweite Wert gibt die Dauer der Messung an.
 - keinesfalls darf in dieser Zeile Manuell (0.0, X) stehen, da dann die Automatik abgeschaltet ist und zum richtigen Zeitpunkt die Taste am Steuergerät gedrückt werden muss



- bei Bedarf die Einstellungen wie folgt korrigieren:
 - In der Zeile Wind einmal in das Feld mit der Zahlenangabe klicken, damit die Zeile einen weißen Hintergrund erhält
 - Ein zweites Mal in das Feld mit der Zahlenangabe klicken, um das rechts abgebildete Menü zu öffnen:
 - Aus dem Menü den zur Disziplin passenden Eintrag aus der folgenden Liste wählen:
 - Speziell ..., 100m, 200m, 100m Hürden, 110 m Hürden
 - bei einem Klick auf die Alternativen 100m, 100m Hürden und 110m Hürden werden sofort die zugehörigen Werte zusammen mit dem vorangestellten Disziplinnamen in der Zeile Wind eingetragen
 - bei einem Klick auf die Alternative 200m öffnet sich ein Dialogfenster, in dem der Wert 20.0 für die Dauer durch den Wert 10.0 ersetzt und die Änderung mit OK bestätigt werden muss



- bei einem Klick auf die Alternative 'Speziell' öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die Werte für den Beginn und die Dauer der Messung eingetragen werden können, der Disziplinname kann nicht eingegeben werden, stattdessen erscheint in der Wind-Zeile das Wort „Speziell“ vor dem Klammerpaar mit den Zeitangaben.



nach dem Start

- erfolgt automatisch die Messung, **wenn** das Steuergerät eingeschaltet ist
- wird der Wert nach Abschluss der Messung von FinishLynx automatisch aus dem Steuergerät abgelesen und mit der korrekten Einheit m/s in die Zeile Wind übernommen